



Webinare

Kosten- und Leistungsrechnung

Finanzwirtschaftliches Management

Internationale Rechnungslegung (IAS/IFRS)

Buchführung nach HGB und EStG

Steuerrecht und betriebliche Steuerlehre

Berichterstattung / Jahresabschlussanalyse

Dipl.-Math. Dipl.-Kfm. Daniel Lambert

1 Berichterstattung

Aufgaben 1.1 bis 1.2 beziehen sich auf dieselben Informationen.

Aufgabe 1.1:

Gegeben seien die folgenden Bilanzen für 2013 und 2014. Es sei aus dem Anhang bekannt, dass in den immateriellen Vermögensgegenständen von 2014 ein aktivierter Geschäftswert in Höhe von 40 Tsd. € enthalten sei. Außerdem bestehen die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in 2014 komplett aus einem aktivierten Disagio. Schließlich wird für 2014 eine Gewinnausschüttung von 30 Tsd. € geplant. Es sei weiterhin bekannt, dass die sonstigen Rückstellungen für Prozesse sind, die im nächsten Jahr wahrscheinlich verloren gehen werden. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden im nächsten Jahr beglichen werden. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Die sonstigen Verbindlichkeiten hingegen haben eine Restlaufzeit von zwei Jahren.

Bestimme eine Strukturbilanz für 2014.

Aktiva (in Tsd. €)		2014	2013
Anlagevermögen			
II. Immaterielle Vermögensgegenstände		92	3,5
II. Sachanlagen			
1. technische Anlagen und Maschinen		430	350
2. andere Anlagen, BGA		40	49
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		10	78
		480	477
Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. RHB		830	820
2. unf. und fert. Erzeugnisse		2130	2120
		2960	2940
II. Forderungen			
1. Forderungen aus L&L		2530	2640
2. sonst. VG		840	740
		3370	3380
IV. Kasse		70	30
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		52	80
Aktive latente Steuern		530	0
Bilanzsumme		7554	6910

Passiva		2014	2013	
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital,		500	500	
davon eigene Anteile		-150	-150	
II. Kapitalrücklage		520	520	
IV. Gewinnvortrag		620	350	
V. Jahresüberschuss		1224	1100	
			2714	2320
B. Rückstellungen				
3. sonstige Rückstellungen		90	130	
			90	130
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		3500	3400	
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		60	80	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		920	590	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		120	160	
4. sonstige Verbindlichkeiten		150	230	
			4750	4460
Bilanzsumme			7554	6910

Aufgabe 1.2:

Die Hausbank forderte verschiedene Kennzahlen an. Ermitteln und interpretieren Sie deshalb für 2014

- die Eigenkapitalquote und
- den Anlagendeckungsgrad I.

Aufgabe 1.3:

Es liege folgende Bilanz der Trulla AG zum 31.12.2014 vor, die am 2.1.2014 neu gegründet wurde:

Bilanz zum 31.12.2014 in €			
Aktiva		Passiva	
Position	€	Positionen	€
Anlagevermögen		Eigenkapital	
Grundstücke	230000	Gezeichnetes Kapital	500000
Maschinen	95000	Kapitalrücklage	60000
		Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-267500
Umlaufvermögen		Fremdkapital	
Vorräte	1700	- langfristige Verbindlichkeiten	289700
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	85000	- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80000
Sonstige Forderungen		Passive latente Steuern	50000
Liquide Mittel	218500		
Aktive latente Steuern	82000		
Bilanzsumme	712200	Bilanzsumme	712200

Gegeben sei außerdem die folgende Gewinn- und Verlustrechnung der Trulla AG für das Jahr 2014.

Gewinn- und Verlustrechnung (in €)	2014
Umsatzerlöse	85000
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	290000
Aufwendungen für planmäßige Abschreibungen	15000
Andere Aufwendungen	86000
Zinsaufwendungen	1500
Ergebnis vor Steuern	-307500
Ertragsteueraufwendungen	40000
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-267500

In den anderen Aufwendungen sind Verluste aus Anlagenabgängen enthalten aus den u.e. Sachverhalten. Es haben folgende Transaktionen stattgefunden:

1. Einzahlungen von 70 % des Stammkapitals zum Nennwert. Es wurde in Höhe von 60.000 € ein Grundstück als Sacheinlage eingelegt.
2. Erwerb zweier Maschinen am 1.10.2014 zu Anschaffungskosten von jeweils 60.000 €. Es wurde mit dem Kreditor für eine der beiden Maschinen ein Zahlungsziel 1.3.2015 vereinbart. Die andere Maschine wurde allerdings sofort bezahlt.
3. Es wurden Lieferungen und Leistungen an Kunden erbracht in Höhe von 70.000 €. Von den hierfür in Rechnung gestellten Forderungen waren allerdings am Abschlusstichtag erst 15.000 € eingegangen.
4. Eine der beiden am 1.10.2014 erworbenen Maschinen wurde am 1.12.2014 für einen Preis von 50.000 € verkauft. Die Nutzungsdauer der Maschinen liegt bei fünf Jahren. Die Hälfte des Verkaufspreises geht sofort ein, die andere Hälfte nach sechs Monaten.
5. Am 15.11.2014 nimmt die Unternehmung ein Darlehn auf in Höhe von 300.000 € zu einem Nominalzins von 4 % und einem Disagio von 5 %.
6. Der Zeitwert des Grundstücks liegt bei 280.000 €.
7. Man geht im ersten Wirtschaftsjahr von Anlaufverlusten aus und hat in Höhe der künftig nutzbaren Verlustvorträge zulässigerweise aktive latente Steuern gebildet in Höhe von 82.000 €.

Erstelle eine Kapitalflussrechnung für 2014.